

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Die Geschäftsstelle des Handball-Verbandes Brandenburg e.V. erlebte seit vielen Jahren einen tiefgreifenden Wechsel in seinen Strukturen. Marlies Reusner beendete ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin des Verbandes nach 35 Jahren und verabschiedete sich in den Wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger nahm Tom Hamann die Arbeit am 01.08.2024 auf und arbeitet seit jeher mit einer stetig wachsenden Geschäftsstelle. Neben Niklas Schwandt, der bereits seit dem 01.10.2022 als dualer Student und seit dem 01.08.2025 als Mitarbeiter für Mitgliederentwicklung seine Arbeit beim Verband ausübt, kamen im Oktober 2024 Zoe Krüger als duale Studentin und Silke Schmolling als Mitarbeiterin für das Finanzwesen des Verbandes hinzu.

In der zurückliegenden Wahlperiode konnten in verschiedenen Bereichen wichtige Entwicklungen angestoßen und bestehende Strukturen gezielt weiterentwickelt werden. Ziel war es dabei stets, vorhandene Potenziale besser zu nutzen und die Grundlage für eine zukunftsfähige Verbandsarbeit zu schaffen.

Ein zentraler Schritt war der Umzug der Geschäftsstelle aus der Heinrich-Mann-Allee in das Haus des Sports am Olympischen Weg. Mit dem neuen Standort ergeben sich deutlich verbesserte Rahmenbedingungen für die tägliche Arbeit sowie für die Durchführung von Sitzungen und Veranstaltungen. Ein Großteil der Termine kann nun direkt vor Ort umgesetzt werden, was Abläufe vereinfacht und Wege verkürzt. Ein weiterer enormer Vorteil an dem neuen Standort stellen die kurzen Wege zu anderen Institutionen wie dem Landessportbund oder der ESAB dar.

Inhaltlich konnte die Arbeit mit dem Ehrenamt aus Vereinen und Gremien gezielter strukturiert und begleitet werden, vor allem immer mit dem Blick auf die Bedarfe eines jeden Einzelnen. Dies ermöglichte eine passgenauere Unterstützung der Engagierten und stärkte zugleich deren Einbindung in die Verbandsarbeit. Parallel dazu wurden in allen Ressorts neue Veranstaltungsformate entwickelt und umgesetzt, wodurch zusätzliche Impulse für den Sportbetrieb und das Verbandsleben gesetzt werden konnten. Ein besonderes Highlight stellte dabei die Neuaufstellung des Final Four dar, das in überarbeiteter Form erfolgreich etabliert werden konnte. Die Geschäftsstelle dient hierbei als umsetzende Kraft.

Auch im Bereich der Zusammenarbeit wurden wichtige Fortschritte erzielt. Die Abstimmung mit den Gremien wurde intensiviert und auf eine breitere Basis gestellt. Gleichzeitig sorgt die zunehmende Spezialisierung der Mitarbeiter der Geschäftsstelle dafür, dass Mitgliedsvereine gezielter beraten und individueller unterstützt werden können auch bei Themen, die viele Jahre lang nicht intensiver berücksichtigt werden konnten (bspw. die Mitgliederentwicklung).

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Digitalisierung von Prozessen. Insbesondere bei Dokumenten, Unterschriften und Formularen konnten spürbare Arbeitserleichterungen erreicht werden. Der Austausch von Unterlagen zwischen Vereinen und Verband wurde effizienter gestaltet und deutlich beschleunigt. Ergänzend dazu wurden bestehende Partnerschaften, etwa mit Banken und Versicherungen, überprüft und im Hinblick auf aktuelle Anforderungen neu bewertet. Die Geschäftsstelle ist weiterhin mit dem Präsidium damit beschäftigt effektive und zukunftsfähige Abläufe herzustellen, um das Integrieren neuer Mitarbeiter oder ehrenamtlich Engagierte zu vereinfachen.

Die Außendarstellung des Verbandes wurde weiterentwickelt. Die Präsenz in den sozialen Medien sowie im Falle der Homepage konnte ausgebaut werden, eine stetige Betreuung kann innerhalb des Hauptamtes abgedeckt werden und einen höchstmöglichen Informationsfluss herstellen. In diesem Zuge wurde die Brandenburger Handball Rundschau ebenfalls digitalisiert, wodurch eine zeitgemäße und tagesaktuelle Berichterstattung ermöglicht wird, zudem konnte der Kostenaspekt um ein vielfache eingekürzt werden ohne inhaltliche Einbuße.

Im Nachwuchsleistungssport konnten Prozesse vereinfacht und die Kommunikation intensiviert werden. Digitale Abrechnungsbögen erleichtern die organisatorische Abwicklung, während Trainerinnen, Trainer sowie Spielerinnen und Spieler stärker in den Fokus der Zusammenarbeit gerückt sind und sich zu großen Teil auf den Handball konzentrieren kann.

Insgesamt wurde im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, die darauf abzielen, bestehende Strukturen zu modernisieren, Abläufe zu optimieren und neue Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen. Dabei standen nicht Veränderungen um ihrer selbst willen im Vordergrund, sondern die bewusste Weiterentwicklung vorhandener Stärken. Auf dieser Grundlage konnten tragfähige und zukunftsorientierte Strukturen aufgebaut werden, die dem Verband auch langfristig neue Handlungsspielräume eröffnen.

Mit sportlichen Grüßen

Tom Hamann  
Geschäftsführer  
Handball-Verband Brandenburg e. V.